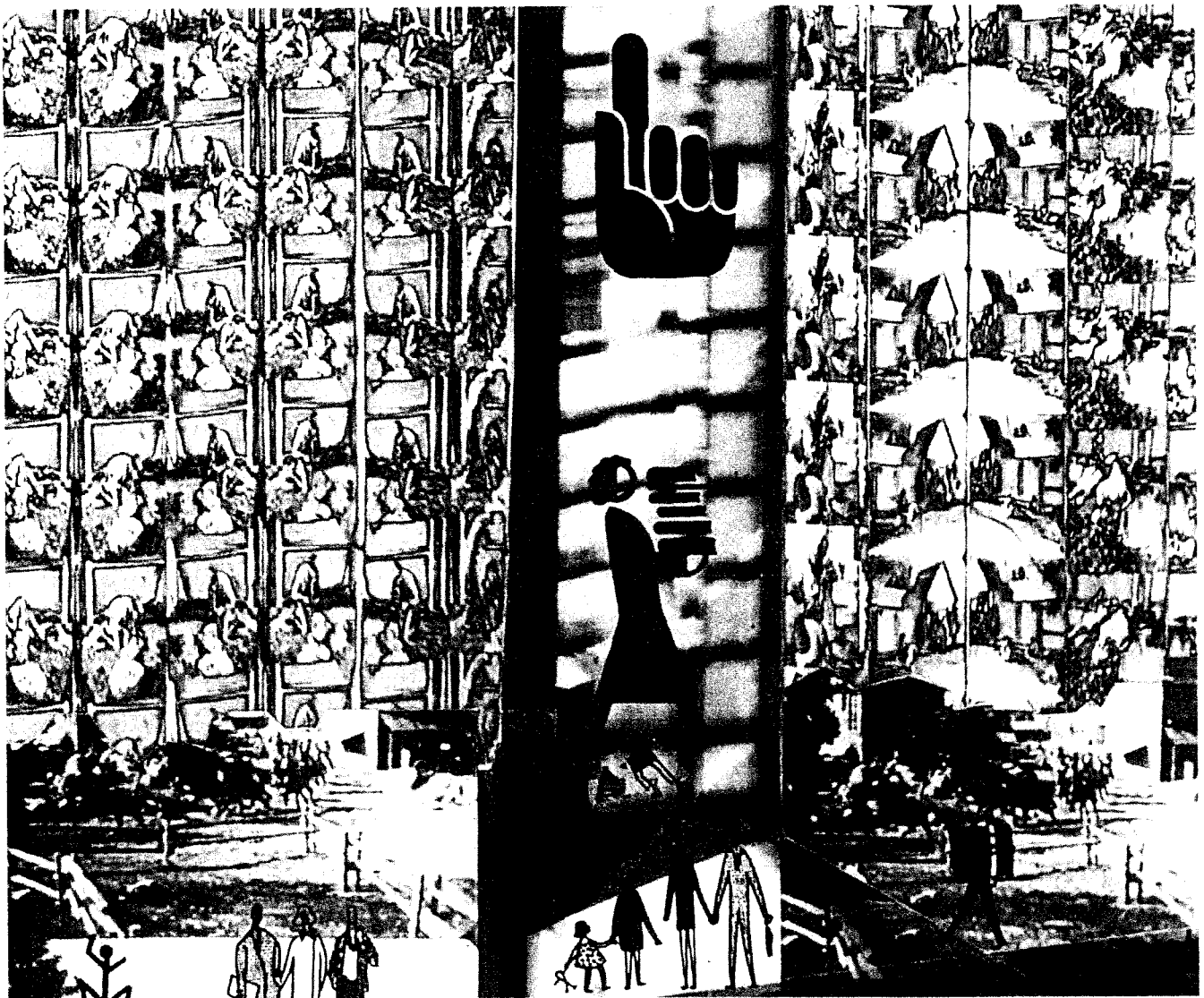


28. Jahrgang · Mai 2010 · Nr. 1

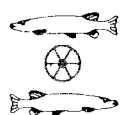
feministische studien

Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung



Organisation, Geschlecht, soziale Ungleichheiten

LUCIUS
LUCIUS



Der Kreis der Herausgeberinnen

Rita Casale (Wuppertal); Claudia Gather (Berlin); Anne Fleig (Hannover);
Sabine Hark (Berlin); Kirsten Heinsohn (Hamburg); Regine Othmer (Hannover);
Mechthild Veil (Frankfurt/M.); Ulla Wischermann (Frankfurt/M.)

Beirat

Christina Benninghaus, Frauke Böttcher, May B. Broda, Christel Eckart, Edgar Forster, Ute Gerhard,
Karin Hausen, Claudia Honegger, Annette Hülsenbeck, Juliane Jacobi, Mechthild M. Jansen,
Gabriele Kämper, Doris Kaufmann, Helga Kelle, Cornelia Klinger, Gudrun-Axeli Knapp, Ingrid Kuczynski,
Hilge Landweer, Helma Lutz, Claudia Opitz, Mechthild Rumpf, Carola Sachse, Elvira Scheich,
Heide Schlüpmann, Pia Schmid, Iris Schröder, Eva Senghaas-Knobloch, Anna Maria Stuby

Kontaktadresse für Manuskripte (außer Rezensionen)

Kirsten Heinsohn
IGdJ, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
E-Mail: kirsten.heinsohn@uni-hamburg.de

Kontaktadresse für Rezensionen

Regine Othmer, Voßstraße 48, 30161 Hannover
E-Mail: regineothmer@t-online.de

Herausgabe und Redaktion dieses Heftes

Brigitte Aulenbacher, Anne Fleig, Birgit Riegraf

Umschlagbild

Dietmar Becker: (Ohne Titel) 2009; 31 × 23 cm, Mischtechnik (Ausschnitt)

Homepage

<http://www.feministische-studien.de>

Verlag

Lucius & Lucius Verlagsges. mbH, Gerokstraße 51, 70184 Stuttgart
Fax 0711/242088, E-Mail: lucius@luciusverlag.com, <http://www.luciusverlag.com>

Abonnementpreis

Jahrgang 2010 (2 Hefte): Bibliotheken € 44,-, Persönliches Abo € 34,-, Studierende € 22,-,
Versandkosten Inland € 3,-, Versandkosten Ausland € 6,-, Einzelheft € 24,-.
Alle Bezugspreise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

Bestellungen

an Ihre Buchhandlung oder
Brockhaus/Commission, Postfach, D-70803 Kornwestheim
Tel. 07154/13270, -37, Fax 07154/132713, E-Mail: lucius@brocom.de

feministische studien

Heft 1, 2010

Inhaltsverzeichnis

Organisation, Geschlecht, soziale Ungleichheiten

Brigitte Aulenbacher, Anne Fleig und Birgit Riegraf
Organisation, Geschlecht, soziale Ungleichheiten: Warum ein Heft zu diesem Thema?
Einleitung 3

Raewyn Connell
Im Innern des gläsernen Turms: Die Konstruktion von Männlichkeiten im Finanzkapital 8

Johanna Hofbauer
Soziale Homogenität und kulturelle Hegemonie. Ausschließung und Organisation aus Bourdieuscher Perspektive 25

Ursula Müller
Organisation und Geschlecht aus neoinstitutionalistischer Sicht. Betrachtungen am Beispiel von Entwicklungen in der Polizei 40

Jim Barry, Elisabeth Berg und John Chandler
Ungleichstellung der Geschlechter als Routine? Die Auswirkungen der Hochschulreformen in Schweden und England 56

Kristina Binner, Bettina Kubicek und Lena Weber
Geschlechterarrangements in den Entrepreneurial Universities. Ein Blick auf Disziplinen, Arbeits- und weitere Lebensverhältnisse 71

Bilder und Zeichen

Dietmar Becker 85

Diskussion

Joan Acker
Geschlecht, Rasse und Klasse in Organisationen – Die Untersuchung von Ungleichheit aus der Perspektive der Intersektionalität 86

Birgit Riegraf
Organisation, Geschlecht, Kontingenz. Die Bedeutung des Poststrukturalismus für die geschlechtersoziologische Organisationsforschung 99

Brigitte Aulenbacher
Falsche Gegensätze und vermeintlicher Konsens. Eine diskurspolitische Intervention in Sachen ‚Organisation, Geschlecht, Kontingenz‘ 109

Im Gespräch mit ...

Aletta Gräfin von Hardenberg und Dr. Edit Kirsch-Auwärter
Gleichstellungspolitik oder Diversity Management – Alternativen oder Weiterentwicklungen auf dem Weg zur Chancengleichheit? 121

Außer der Reihe

Patricia Purtschert und Katrin Meyer
Die Macht der Kategorien. Kritische Überlegungen zur Intersektionalität 130

Rezensionen

Sünne Andresen/Mechthild Koreuber/Dorothea Lüdke (Hrsg.)
Gender und Diversity: Albtraum oder Traumpaar? Interdisziplinärer Dialog zur „Modernisierung“ von Geschlechter- und Gleichstellungspolitik
(Eva Wegrzyn) 143

Rainer Bartel/Ilona Horwarth/Waltraud Kannonier-Finster/Maria Mesner/Erik Pfefferkorn/Meinrad Ziegler (Hrsg.):
Heteronormativität und Homosexualitäten
(Karen Wagels) 145

Marina Gržinić/Rosa Reitsamer (Hrsg.)
New Feminisms. Worlds of Feminism, Queer
and Networking Conditions
Melanie Groß
Geschlecht und Widerstand. post... | queer...
| linksradikal...
(Hanna Hacker) **148**

Karin Jurczyk/Mechthild Oechsle (Hrsg.)
Das Private neu denken. Erosionen, Ambi-
valenzen, Leistungen
Barbara Thiessen/Paula-Irene Villa (Hrsg.)
Mütter – Väter: Diskurse, Medien, Praxen
(Karsten Kassner) **151**

*Michael Bayer/Gabriele Mordt/Sylvia Terpe/
Martin Winter (Hrsg.)*
Transnationale Ungleichheitsforschung. Eine
neue Herausforderung für die Soziologie
(Alexandra Rau) **154**

Daniela Rastetter
Zum Lächeln verpflichtet. Emotionsarbeit im
Dienstleistungsbereich
*Hildegard Maria Nickel/Hasko Hüning/
Michael Frey*
Subjektivierung, Verunsicherung, Eigensinn.
Auf der Suche nach Gestaltungspotenzialen
für eine neue Arbeits- und Geschlechterpolitik
(Edeltraud Ranftl) **158**

Cornelia Klinger, Gudrun-Axeli Knapp (Hrsg.)
ÜberKreuzungen. Fremdheit, Ungleichheit,
Differenz
(Rita Casale) **161**

Isabelle Stauffer
Weibliche Dandys, blickmächtige Femmes
fragiles. Ironische Inszenierungen des Ge-
schlechts im Fin de Siècle
(Annette Bühler-Dietrich) **164**

Berichte

Lisa Malich und Falko Schnicke
Travelling Gender Studies. Wissenschaftliche
Tagung an der Humboldt-Universität
Berlin **166**

Eva Sängler
Grenzziehungen – Grenzverschiebungen.
Feministische Perspektiven auf demogra-
phische Behauptungen. 16. Jahrestagung der
Sektion Frauen- und Geschlechterforschung
in der DGS **170**

Daniela Heitzmann
„Wissenschaft und Geschlecht: Karrieren und
Barrieren auf dem Weg an die Spitze“
Fachtagung an der Universität Hamburg **173**

Zu den AutorInnen 177

Abstracts 180

Themen der nächsten Hefte 180

Call for Paper 182

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge werden regelmäßig von Social Sciences Citation Index, Social Scisearch und Journal Citation Reports/Social Sciences Edition, dem Sozialwissenschaftlichen Literaturinformationssystem SOLIS und dem Zeitschriftendienst der Deutschen Nationalbibliothek erfasst.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.